



Martin Furtwängler (Bearb.)

Die Protokolle der Regierung der Republik Baden

Erster Band:

Die provisorische Regierung
November 1918 – März 1919

*(Kabinettsprotokolle von Baden und
Württemberg 1918-1933, hrsg. von der
Kommission für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg,*

Teil I, Bd. 1)

Stuttgart: W. Kohlhammer 2012

XCIX, 358 Seiten, mehrere Abbildungen,

Personen-, Orts- und Sachregister

Ln. mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-17-022055-3

€ 39,--

Die Revolution von 1918 führte zum Ende der Monarchie und ließ erstmals in Deutschland auf Reichs- wie auf Landesebene demokratische Staatswesen entstehen. Übergangsregierungen aus Parteienvertretern wurden gebildet, Wahlen vorbereitet, neue Verfassungen ausgearbeitet. Belastet wurde dieser Prozess jedoch durch die Folgen des verlorenen Weltkrieges, der Millionen Tote und Verwundete, wirtschaftliche Not und drastische Versorgungsprobleme für die Bevölkerung gebracht hatte. Im „liberalen Musterland“ Baden wurde diese Transformationsphase gestaltet durch die „vorläufige Volksregierung“. Sie setzte sich sowohl aus Vertretern der Arbeiter- aber auch aus Mitgliedern der bürgerlichen Parteien zusammen. Die Protokolle ihrer Sitzungen vermitteln ein lebhaftes Bild von den Schwierigkeiten des politischen Übergangs in eine parlamentarische Demokratie, ermöglichen aber auch einen Blick hinter die Kulissen, eröffnen sie doch einen Zugang zu den Entscheidungsgrundlagen und Motiven, die dem Handeln der Regierung zugrunde lagen.

Hinweis: *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*